

**Zeitschrift:** Zenit  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Vergleichen lohnt sich  
**Autor:** Zemp, Gregor  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820686>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vergleichen lohnt sich

Konkurrenz ist eine der wichtigsten Säulen der freien Marktwirtschaft. Und so stehen auch Anlageklassen in einem ständigen Wettbewerb miteinander. Welche Investitionen vielversprechend sind, kann deshalb nur durch einen Vergleich der verschiedenen Anlagemöglichkeiten erschlossen werden.



**Gregor Zemp,**  
Geschäftsführer  
LKB Expert  
Fondsleitung AG

Die Auswirkungen der Schuldenkrise in Europa und in den USA haben viele Prognoseinstitute dazu veranlasst, die Konjunkturschätzungen vorsichtiger anzusetzen. Entsprechend wurden auch die Aussichten für die Unternehmen nach unten korrigiert. Die Aktienmärkte widerspiegeln diese gestiegenen Unsicherheiten und zeigen einen volatilen Verlauf.

Ist eine Aktienanlage in der aktuellen Situation deshalb uninteressant? Um diese Frage zu beantworten, muss die Anlageklasse Aktien mit anderen Investitionsmöglichkeiten, insbesondere Obligationen, verglichen werden. Da der Aktionär mehr Risiken trägt als der Obligationär, muss die Rendite auf dem in Aktien investierten Kapital höher sein als diejenige einer Obligation. Da die Differenz zwischen den beiden Renditen auf das höhere Risiko zurückzuführen ist, nennt man diese Risikoprämie. Um die Aktienrendite zu bestimmen, wird der auf eine Aktie heruntergebrochene Jahresgewinn einer Unternehmung ins Verhältnis zum Aktienkurs gesetzt.

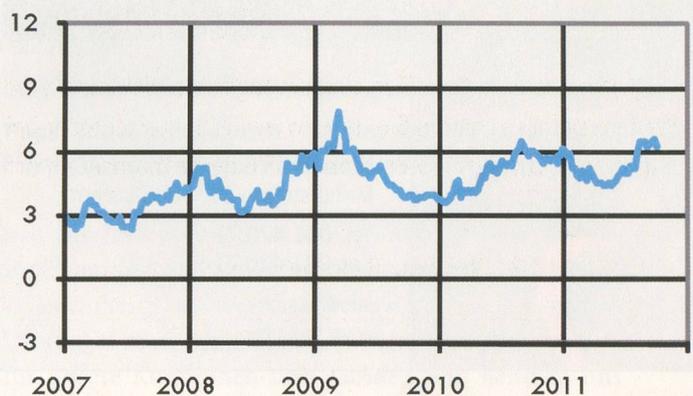
## Strategietreue beachten

Aktuell liegt der Unterschied zwischen Aktien- und Obligationenmarktrendite deutlich über dem historischen Durchschnitt (siehe Grafik). Die Übernahme der zusätzlichen Risiken eines Aktionärs im Vergleich zu einem Obligationär wird damit überdurchschnittlich entschädigt.

Auch der Vergleich zwischen Dividendenrendite und Obligationenrendite zeigt die aktuelle Attraktivität von Aktien relativ zu Obligationen. Die Dividendenrendite des Schweizer Aktienmarktes (SMI) liegt bei knapp 3,0 Prozent, während die Rendite einer zehnjährigen Schweizer Bundesobligation bei 0,9 Prozent liegt.

Unter diesem Aspekt zeigt sich einmal mehr, dass der überhastete Verkauf einzelner Anlageklassen in schwierigen Phasen wenig vorteilhaft sein kann. Oftmals werden dabei die im Vergleich zu anderen Anlageklassen jeweils

## Entwicklung der Risikoprämie 1/KGV abzüglich Rendite Staatsanleihen 10 Jahre



günstig bewerteten Investitionen verkauft und die teuren behalten. Vielmehr lohnt sich gerade in solchen Phasen die Strategietreue, d. h. die Einhaltung der auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Aufteilung in Aktien und Obligationen sowie nichttraditionelle Anlagen wie Gold oder Immobilien. Gerade Anlagestrategiefonds sind transparente und kosteneffiziente Produkte, welche der eingeschlagenen Strategie treu bleiben und konsequent den Grundsatz der Risikodiversifikation verfolgen.

**Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich. Telefon 0844 822 811 oder [info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch), [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)**

## Eine gute Sache

### FONDSKONTO CLUB SIXTYSIX

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixtysix der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixtysix und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.

